



**Vertikal  
days**

WE'RE HEADING TO  
**PETERBOROUGH**

TO THE SPECIALIST EVENT FOR LIFTING EQUIPMENT PROFESSIONALS

**SAVE THE DATE**

**22ND-23RD SEPTEMBER 2021**



East of England Showground, Peterborough

[www.vertikaldays.net](http://www.vertikaldays.net)



# RUHIGES FAHRWASSER

Es sind nicht die Zeiten der großen Neuerungen und Neuheiten. Bei den Lade- und Montagekränen steht momentan das Tagesgeschäft im Vordergrund. Kran & Bühne fasst die aktuellen Bewegungen zusammen.

Es sind nicht die Zeiten großer Neuerungen, aber es sind nach wie vor Zeiten, in denen auch Knickarmkrane ihre Dienste verrichten und ihre Vorteile gekonnt ausspielen. Viel Neues kam vor gut zwei Jahren auf der letzten bauma. Diese Modelle sind nun beim Kunden im Einsatz, sodass man anhand dieser die Möglichkeiten der verschiedenen Modelle aufzeigen kann.

Ladekrane des 21. Jahrhunderts sind inzwischen mit zahlreichen elektronischen Hilfsmitteln ausgestattet, die vieles ermöglichen, die aber auch erst einmal in ihrer Vielfalt erfasst und verstanden werden wollen. Ein Beispiel hierfür ist der neue Knickarmkran der Firma Carstens Bedachungsgeschäft: Ihr erfahrener Kranfahrer Nils Inselmann hatte anfangs mächtig Respekt vor seinem neuen **Palfinger** PK 37.002 TEC 7. Denn die diversen Assistenten wie *P-Fold* für das automatische Auseinander- und Zusammenfallen, *SRC (Synchronised Rope Control)*, was im Seilwindbetrieb den Abstand zwischen Rollenkopf und Unterflasche konstant hält, *RTC (Rope Tension Control)* für Kraneinsätze mit eingesichertem Seil sowie die Wiegeeinrichtung, sind nicht nur komfortabel, sondern steigern auch die Arbeitseffizienz im täglichen Einsatz. Nach wenigen Tagen Einsatz lernte Inselmann die vielen Vorzüge des neuen Arbeitsgerätes kennen und schätzen. Sein Chef Sven Carstens hatte in seinen Augen eine gute Wahl getroffen. „Palfinger ist für uns ein neuer Lieferant. Wir haben uns die Produktion im Werk angeschaut. Da wird sauber gearbeitet, und die Leute gehen auf unsere Bedürfnisse ein. Das hat uns überzeugt,“ erklärt Carstens. Er führt das in Rotenburg a.d. Wümme ansässige 130-Mitarbeiter-Unternehmen in der fünften Generation. Sein Sohn Jonas hat die Ausbildung in Passau als Landesbesten abgeschlossen. „Der neue Kran mit seiner maximalen hydraulischen Reichweite von rund 32,20 Meter macht uns unabhängiger gegenüber Kranverleihern. Auf der Pritsche des LKW ist zudem noch Platz für Ladung“, erläutert Carstens.

Durch die eigene Bauklempnerei können nicht nur Holz-, sondern auch viele Blechteile am Stammsitz in Rotenburg witterungsgeschützt und mit hoher Genauigkeit vorgefertigt werden, gegenüber der Fertigung in einer Feldwerkstatt vor Ort. Auf der Baustelle muss dann nur noch montiert werden. Hierzu ist der neue Palfinger-Kran ein willkommener Helfer auf der Baustelle.

Ladekrane dienen zur Auslieferung von Baustoffen und Einzelteilen. Diese werden dabei nicht immer bequem auf einem asphaltierten und ebenen Hof angeliefert. Viele Baustellen zeigen sich verwinkelt, und die Anwender kommen immer wieder in Situationen, die Kran und Personal herausfordern. So jüngst in Ansbach geschehen. Hans-Peter Spanfeller, Mitarbeiter bei Ruf Baustoffe aus Wilburgstetten, ist mit dem firmeneigenen Volvo FH 500 mit seitlich aufgebautem Fassi-F710-Ladekran zur Baustelle gefahren. Dort steht er vor einer kaum mehr als einen halben Meter hinabreichenden Vertiefung. Genau hier sollte eigentlich ein knapp drei Meter tiefes Loch im Boden sein, um eine 2,60 Meter hohe Regenwasser-Zisterne mit 4,8 Tonnen Eigengewicht hineinzuhieven. Das Loch war aber noch nicht so weit. Einzige Lösung: das Betonteil zunächst dort abzustellen, wo der Boden für den späteren Guss der Fundamentplatte bereits eingeebnet ist. Der F710 erreicht mit sechs Ausschüben eine Reichweite von etwa 14 Metern und kann bei dieser Ausladung noch 3,8 Tonnen heben. Ist mehr Reichweite gefragt, kann der Jib L414 mitgenommen werden, der eine Reichweitenverlängerung auf bis zu 26 Meter erlaubt.



14 Meter Ausladung mit ziemlich genau 4,8 Tonnen am Haken: Die Ruf-Regenwasserzisterne schwebt ihrer Parkposition entgegen

Freilich darf der Kran mit der offiziellen Bezeichnung F710RA.2.26 L414 dann nur noch 1,26 Tonnen heben – viel zu wenig für die 7,4-Kubikmeter-Zisternen von Ruf. Um dennoch abzuladen, ist Spanfellner mit dem FH 500-Kran voraus auf das Grundstück gefahren. In dieser Position ist das Fahrzeug allerdings noch deutlich geneigt. Zum Glück gestattet die Luftfederung des Volvo-Trucks, die Hinterachsen weit einzuziehen. Den Rest muss die Abstützung erledigen. Auch wenn vorne die maximale Stützweite kaum ausgenutzt werden kann – am Ende schweben die Vorderräder zwei Hände breit über dem Boden. Dennoch bleiben 4,1 Grad Neigung. Da allerdings die Hubrichtung der Neigung genau entgegengesetzt ist, lässt der F710 diesen Einsatz mit reduzierter Geschwindigkeit zu. Minuten später schwebt die schwere Zisterne bereits ihrem vorübergehenden Standort entgegen.

Die ein oder andere Neuheit ist in den vergangenen Monaten auch publik gemacht worden. So hat **Effer** das Modell 1000 vorgestellt. Der Großkran kann auf 26 Meter Ausladung noch bis zu 2,3 Tonnen heben. Der Effer 1000 ist dem Hersteller zufolge der erste 90-mt-Kran mit neun hydraulischen Ausschüben und zusätzlichen sechs am Jib. Der Kran selbst wiegt vergleichsweise geringe 9.500 Kilogramm. Durch das niedrige Gewicht konnten die Entwickler eine höhere Nutzlast aus dem Kran herauskitzeln. Zudem verringerten sich Emissionen und Betriebskosten, heißt es.

Schwere Lasten in große Höhen bringen, noch dazu in Ballungsräumen, das dürfte Hauptaufgabe des neuen Modells sein. Bei einer Reichweite von 23 Metern wuppt der Effer 1000 noch 5,8 Tonnen.

Der Schlüssel zur vertikalen Top-Performance ist dem Hersteller zufolge die dekadonale Auslegerform *V10 Force*. Sie liefert die Stabilität, die für das Heben von extrem schweren Lasten erforderlich sei. Zugleich sollen dabei die seitlichen Schwingungen auf ein Minimum reduziert werden.

Optional sind die Abstützungen *V-Stab* und *CroSStab* von Effer erhältlich, wodurch die Standfläche vergrößert und somit auch die Standicherheit erhöht wird. Als Steuerungssystem ist *Progress 2.0* an Bord. Es zeichnet Daten wie Betriebszeiten auf und erlaubt präventive Wartungen. Ebenso ermöglicht das System Ferndiagnose und Software-Updates aus der Ferne.

Sein neuestes Flaggschiff in der 70-mt-Klasse, der neue HLK 761SHP, hat **MKG** auf den Weg gebracht. Der Kran ist in sieben verschiedenen Ausschubvariationen erhältlich – vom Zweifach-Ausschub (a2) bis zum Achtfach-Ausschub (a8). In der a8-Variante kann der Kran bei einer Reichweite von 20,15 Metern noch 2.400 Kilogramm heben. Weiterhin verfügt der Kran serienmäßig über ein doppeltes Kniehebelsystem, das Kranmanagementsystem ACS3, ein *Super High Power (SHP)*-System mit automatischer Umschaltung und eine automatische lastabhängige Geschwindigkeitskontrolle. Der erste HLK 761SHP ist an Busse und Sohn übergeben worden. Aufgebaut wurde der Kran im MKG-Werk auf einem Mercedes Benz 3-Achs-Fahrgestell.

Mit zu den großen Drei zählt sich **Hiab**. Dementsprechend werden auch immer mal wieder Großaufträge platziert. So hat das britische Unternehmen Marshalls gleich 108 Ladekrane geordert. Der Auftrag umfasst *X-HiDuo* 138 B-2-Ladekrane und *X-HiPro 099R*-Rollentlader. Der Logistikdirektor von Marshalls, Nigel Basey, sagt: „Nachdem wir eine Flottenerneuerungsstrategie für die nächsten fünf Jahre festgelegt hatten, war es wichtig, dass Marshalls eine gründliche Überprüfung seiner gesamten Ausrüstung, einschließlich der Krane, durchführte, die ein wesentlicher Bestandteil des unseren Kunden angebotenen Lieferservices sind. Nach einer Markteinschätzung, bei der aktuelle Kranmodelle getestet und das wichtige Feedback unserer Fahrer eingeholt wurden, fiel die Wahl auf Hiab als Kranlieferant für Marshalls. Besonders beeindruckt waren wir von den zusätzlichen Vorteilen des *HiConnect*-Systems und dem hohen Servicenniveau, das wir bereits mit der bestehenden Hiab-Flotte erreicht haben.“



Der neue HLK 761SHP von MKG ist in sieben verschiedenen Ausschubvariationen erhältlich



Der neue Kran von Heinrich Carstens Bedachungsgeschäft ist ein Palfinger PK 37.002. TEC 7

# LEVA+

KRAN  
ARBEITSBÜHNE  
SCHWERTRANSPORT  
MIETGERÄTE

Besuchen Sie  
uns an den  
**Platformers'  
Days** am Stand

## H105

# Disponieren war noch nie so einfach.

100% digital, 100% papierlos, Einsatzpläne  
in Echtzeit, alle Ressourcen verknüpft und  
komplett in Ihre ERP Umgebung integriert.

Bis Ende Jahr

# 21%

auf die  
Lizenzkosten

Scannen  
und gleich  
profitieren



**Infosystem AG**  
Bronschhoferstrasse 31  
CH - 9500 Wil

 Swiss Made

Coded with  by [infosystem.ch](https://www.infosystem.ch)

Bei **HMF** liegt das obere Ende in Sachen Tragkraft mit dem 9520 bei 95 mt. Per Christiansen von der BMS Group war einer der ersten, der seine Flotte mit einem Kran dieses Typs inklusive Fly-Jib ausgestattet hat. Dadurch hat er eine Menge zusätzlicher Reichweite bekommen, die er gut auf den Baustellen gebrauchen kann. „Während meines Aufenthaltes in Norwegen haben wir einen HMF 5020 LKW-Kran gekauft, und ich war sehr zufrieden damit. Vor allem wegen der hohen Zuverlässigkeit und der fantastischen Standsicherheit“, sagt Per Christiansen, Regionalmanager bei BMS. „Als ich nach Dänemark zurückkehrte, dachte ich, dass HMF-Krane auch hier ihren einzigartigen Nutzen ausspielen könnten. In den letzten zehn Jahren hatte die Abteilung Aarhus allerdings andere Marken verwendet.“ 2019 entschied sich BMS für die Übernahme eines weiteren HMF 5020 und eines HMF 9520 mit dem neuen und verbesserten Fly-Jib. „Wir waren besonders an der zusätzlichen Reichweite interessiert, die uns der Fly-Jib ermöglichte. Das ist uns wichtig auf Baustellen, wo die letzten Zentimeter den entscheidenden Unterschied ausmachen. Zum Beispiel, wenn wir durch ein Gebäude hindurch arbeiten müssen. Ich habe auch das EVS-Stabilitätssystem auf unserem HMF 5020 in Norwegen kennen und schätzen gelernt. Dieses System war natürlich auch Teil des 9520.“

Vor geraumer Zeit hat man sich bei **Amco Veba** aufgemacht und die Baureihe *New Generation* ins Leben gerufen. Zu Beginn des Jahres sind weitere Modelle zu dieser Serie hinzugekommen – ihre Namen: *VR60NG* und *VR66NG*. Etliche technische Extras finden sich in der neuen Reihe. So zum Beispiel das *Dynamic Load Diagram* (DLD) und *Magic Touch* (MT). DLD ermöglicht es, die Tragfähigkeit des Krans anhand der tatsächlichen Stabilität des Fahrzeugs im Voraus zu überprüfen, und MT ermöglicht es dem Fahrer, den Kran bei Bedarf automatisch von der Transport- in die Arbeitsposition und auch wieder zurück in die Transportposition zu bringen.



Per T. Christiansen (L) von der BMS Group war einer der ersten, der seine Flotte mit einem HMF 9520 inklusive Fly-Jib erweitert hat

Einen Auftrag über 20 Ladekrane des Typs 240.2 VE hat **Atlas** von der Baumarktkette Hornbach erhalten. Die ersten Geräte, aufgebaut auf Actros-LKW von Mercedes, wurden nun in Würth im Branchen-Information-Center BIC der Daimler AG übergeben. „Wir freuen uns, dass wir für unsere Fahrzeugflotte genau die Ladekrane in der technischen Ausführung, die wir benötigen, von Atlas bekommen konnten. Auch, dass der Service und die Zusammenarbeit mit dem regionalen Händler Atlas Baden-Württemberg so gut funktioniert, können wir positiv anmerken“, berichtet Andreas Back, Leiter des Bereichs Qualitätsmanagement und Umwelt der Hornbach AG. Der Atlas-Ladekran 240.2 VE hat eine maximale Reichweite von 13,80 Meter.

Die nächste Möglichkeit, einige Ladekranhersteller mit ihren neuesten Modellen hierzulande zu treffen, bietet sich in Karlsruhe. Vom 30. September bis 3. Oktober findet dort die Nutzfahrzeugmesse Nufam statt.

K&B

Das das britische Unternehmen Marshalls gleich 108 Ladekrane bei Hiab geordert

